

***67. Sitzung der Vertreterversammlung  
(14. Amtsperiode)  
der Kassenärztlichen Vereinigung Berlin  
am 1. Dezember 2016***

***Beschlussprotokoll***

## TAGESORDNUNG vorgeschlagen und genehmigt

### TOP 1 Eröffnung der Sitzung

- 1.1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.2 ggf. Abstimmung gemäß § 4 Abs. 6 Satz 3, 2. Halbsatz der Satzung der KV Berlin („Teilnahme anderer Personen“)
- 1.3 Genehmigung der Tagesordnung
- 1.4 Genehmigung der Ergebnisprotokolle:
  - 1.4.1 Ergebnisprotokolls der 61. Sitzung der VV vom 21.04.2016 (versandt per Mail am 09.11.2016)
  - 1.4.2 Ergebnisprotokoll der 66. Sitzung der VV vom 13.10.2016 – öffentlicher Teil – (versandt per Mail am 22.11.2016)

### TOP 2 Entgegennahme des Jahresabschlusses 2015 sowie offene Punkte aus den Jahresabschlüssen der Vorjahre

(Referenten: Frau Karnstedt und Herr Schidrich KPMG; Herr Bratzke)  
(Anlage bereits versandt am 09.11.2016)

### TOP 3 Verwaltungs- und Investitionshaushalt 2017

(Referent: Herr Bratzke)  
(Anlage bereits versandt am 11.11.2016)

### TOP 4 Änderung der Geschäftsordnung

- 3.1 Umsetzung Beschluss zu TOP 3, Antrag 3 Nr. 4 der VV vom 01.09.2016: Versand vertraulicher Dokumente
- 3.2 Versand sonstiger Unterlagen
- 3.3 Änderung der Geschäftsordnung (redaktionelle Änderung)  
(Referent: Herr Menzel, Vorsitzender des Ausschusses für Satzung und Geschäftsordnung)  
*siehe Anlage*

### TOP 5 Besetzung des Landesschiedsamtes

(Referent: Herr Dr. Kraffel)  
*siehe Anlage*

### TOP 6 Besetzung des Landesausschusses für Ärzte und Krankenkassen

(Referent: Herr Dr. Kraffel)  
*siehe Anlage*

### TOP 7 Wahl eines QS-Ausschusses für Neuropsychologie

(Referent: Herr Pfeiffer)  
*siehe Anlage*

### TOP 8 Berichte an die Vertreterversammlung der KV Berlin

- 8.1 Bericht der Vorsitzenden der Vertreterversammlung, Frau Dr. Stennes
- 8.2.1 Bericht der Vorsitzenden der KV Berlin, Frau Dr. Prehn
- 8.2.2 Bericht des stellvertretenden Vorsitzenden der KV Berlin, Herr Dr. Kraffel
- 8.2.3 Bericht des Vorstandsmitglieds der KV Berlin, Herr Bratzke
- 8.3 **Anfragen an den Vorstand gemäß § 6 Abs. 4 der Geschäftsordnung**
- 8.4 Berichte aus den Beratenden Fachausschüssen und anderen Ausschüssen

## 67. Sitzung der Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Vereinigung Berlin (14. Amtsperiode) am 1. Dezember 2016

### TOP 1 Eröffnung der Sitzung

TOP	Thema/Antrag	von	Beschluss	Anmerkung
<b>1.1</b>	<b>Feststellung der Beschlussfähigkeit</b>			
		Dr. Stennes	Mit 21 anwesenden VV-Mitgliedern beschlussfähig	
	<b>Teilnehmende Gäste:</b> Frau Karnstedt, Herr Schidrich, KPMG	Dr. Stennes	angenommen	einstimmig
<b>1.2</b>	<b>Abstimmung gem. § 4 Abs. 6 Satz 3, 2. Halbsatz der Satzung der KV Berlin („Teilnahme anderer Personen“)</b>			
	<b>Teilnehmende Pressevertreter:</b> Frau Köhler (änd), Frau Mißbeck (Ärztezeitung)	Dr. Stennes	angenommen	einstimmig
<b>1.3</b>	<b>Genehmigung der Tagesordnung</b>	Dr. Stennes	genehmigt	
<b>1.4.1</b>	Genehmigung des Ergebnisprotokolls vom 21.04.2016 – öffentlicher Teil	Dr. Stennes	Angenommen	einstimmig
<b>1.4.2</b>	Genehmigung des Ergebnisprotokolls vom 13.10.2016 – öffentlicher Teil	Dr. Stennes	Angenommen	einstimmig

## 67. Sitzung der Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Vereinigung Berlin (14. Amtsperiode) am 1. Dezember 2016

TOP 2 Entgegennahme des Jahresabschlusses 2015 sowie offene Punkte aus den Jahresabschlüssen der Vorjahre

TOP	Thema/Antrag	von	Beschluss	Anmerkung
<b>2</b>	<b>Entgegennahme des Jahresabschlusses 2015 sowie offene Punkte aus den Jahresabschlüssen der Vorjahre</b>			
	Antrag auf Schluss der Debatte	Herr Dr. Skonietzki	angenommen	1 Nein-Stimme 1 Enthaltung
	Antrag auf schriftliche Abstimmung über die Entlastung des Vorstandes für 2011, für 2012, für 2013, für 2014 und 2015	Herr Matthes und 6 weitere Unterstützer	angenommen	

67. Sitzung der Vertreterversammlung  
der KV Berlin (14. Amtsperiode)  
am 01. Dezember 2016



<b>TOP 2</b>	<b>Entgegennahme des Jahresabschlusses 2015 sowie offene Punkte aus den Jahresabschlüssen der Vorjahre</b>
<b>Antrag 1</b>	<b>Mittelverwendung Jahresabschluss 2013</b>
von:	Vorstand Herr Bratzke

**Die Vertreterversammlung der KV Berlin möge beschließen:**

Der Überschuss des Jahresabschlusses 2013 in Höhe von 634.961,58 € wird der Betriebsmittelrücklage zugeführt.

**Begründung:**

Für den Jahresabschluss 2013 hat der Revisionsverband den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Der Jahresabschluss 2013 schließt mit einem Überschuss in Höhe von 634.961,58 € ab. Der Haushalts- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 08.09.2014 die Beschlussempfehlung abgegeben, den Jahresüberschuss der Betriebsmittelrücklage (vgl. Passiva 2.) zuzuführen. Die Betriebsmittelrücklage dient der Erhaltung der Liquidität. Es wird ein Gesamtvolumen von 2,0 Mio. € angestrebt. Derzeitig weist die Betriebsmittelrücklage eine Höhe von 593.162,69 € (Stand: 31.12.2015) aus.

<input checked="" type="checkbox"/> <i>angenommen</i>	<input type="checkbox"/> <i>abgelehnt</i>	_____ 24 Ja-Stimmen
<input type="checkbox"/> <i>zurückgezogen</i>	<input type="checkbox"/> <i>Nichtbefassung</i>	_____ 0 Nein-Stimmen
<input type="checkbox"/> <i>vertagt</i>		_____ 1 Enthaltung

67. Sitzung der Vertreterversammlung  
der KV Berlin (14. Amtsperiode)  
am 01. Dezember 2016



---

<b>TOP 2</b>	<b>Entgegennahme des Jahresabschlusses 2015 sowie offene Punkte aus den Jahresabschlüssen der Vorjahre</b>
<b>Antrag 2</b>	<b>Mittelverwendung Jahresabschluss 2014</b>
von:	Vorstand Herr Bratzke

---

**Die Vertreterversammlung der KV Berlin möge beschließen:**

Der Überschuss des Jahresabschlusses 2014 in Höhe von 5.816.946,61 € wird der Rückstellung für die Altersversorgung der Angestellten zugeführt.

**Begründung:**

Für den Jahresabschluss 2014 hat der Revisionsverband den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Der Jahresabschluss 2014 schließt mit einem Überschuss in Höhe von 5.816.946,61 € ab. Der Haushalts- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 19.01.2016 die Beschlussempfehlung abgegeben, den Jahresüberschuss der Rückstellung für die Altersversorgung der Angestellten (vgl. Passiva 7.) zuzuführen. Durch die Zuführung wird die derzeitige Unterdeckung (Stand: 31.12.2015) in Höhe von 6.843.063,25 € auf 1.026.116,64 € reduziert.

---

**Xangenommen**

**abgelehnt**

*einstimmig Ja-Stimmen*

**zurückgezogen**

**Nichtbefassung**

\_\_\_\_\_ *Nein-Stimmen*

**vertagt**

\_\_\_\_\_ *Enthaltungen*

67. Sitzung der Vertreterversammlung  
der KV Berlin (14. Amtsperiode)  
am 01. Dezember 2016



TOP 2	Entgegennahme des Jahresabschlusses 2015 sowie offene Punkte aus den Jahresabschlüssen der Vorjahre
Antrag 3	Mittelverwendung Jahresabschluss 2015
von:	Vorstand Herr Bratzke

**Die Vertreterversammlung der KV Berlin möge beschließen:**

Der Überschuss des Jahresabschlusses 2015 in Höhe von 4.654.057,03 € wie folgt zu verwenden:

1. Zuführung zum Sicherstellungsfonds in Höhe von 2.000.000,00 €
2. Zuführung zur Rückstellung für die Altersversorgung der Angestellten in Höhe von 1.026.116,64 €
3. Zuführung zur Betriebsmittelrücklage in Höhe von 771.875,73 €
4. Zuführung zum Vermögen in Höhe von 856.064,66 €

**Begründung:**

Für den Jahresabschluss 2015 hat von KPMG den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Der Jahresabschluss 2015 schließt mit einem Überschuss in Höhe von 4.654.057,03 € ab. Der Haushalts- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 24.11.2016 die Beschlussempfehlung abgegeben, den Jahresüberschuss wie oben dargestellt zu verwenden.

**angenommen**

**abgelehnt**

\_\_\_\_\_ einstimmig Ja-Stimmen

zurückgezogen

Nichtbefassung

\_\_\_\_\_ Nein-Stimmen

vertagt

\_\_\_\_\_ Enthaltungen

67. Sitzung der Vertreterversammlung  
der KV Berlin (14. Amtsperiode)  
am 01. Dezember 2016



---

<b>TOP 2</b>	<b>Entgegennahme des Jahresabschlusses 2015 sowie offene Punkte aus den Jahresabschlüssen der Vorjahre</b>
<b>Antrag 4</b>	Entlastung des Vorstandes wegen der Jahresabrechnung 2011
von:	Dr. R. Ganzel; B. Matthes, Dr. S Hampel; Dr. S. Skonietzki; Dr. T. Stavermann;

---

**Die Vertreterversammlung der KV Berlin möge beschließen:**

Dem Vorstand wird für die Jahresabrechnungen 2011 Entlastung erteilt.

**Begründung:**

Der Haushalts- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 24.11.2016 beschlossen, der Vertreterversammlung die Entlastung des Vorstandes für das Haushaltsjahr 2011 zu empfehlen.

***geheime Abstimmung nach § 14 Abs. 1 der Geschäftsordnung***

---

<input type="checkbox"/> <i>angenommen</i>	<input checked="" type="checkbox"/> <i>abgelehnt</i>	_____ 14 Ja-Stimmen
<input type="checkbox"/> <i>zurückgezogen</i>	<input type="checkbox"/> <i>Nichtbefassung</i>	_____ 15 Nein-Stimmen
<input type="checkbox"/> <i>vertagt</i>		_____ 1 Enthaltungen



67. Sitzung der Vertreterversammlung  
der KV Berlin (14. Amtsperiode)  
am 01. Dezember 2016



---

<b>TOP 2</b>	<b>Entgegennahme des Jahresabschlusses 2015 sowie offene Punkte aus den Jahresabschlüssen der Vorjahre</b>
<b>Antrag 5</b>	Entlastung des Vorstandes wegen der Jahresabrechnung 2012
von:	Dr. R. Ganzel; B. Matthes, Dr. S. Hampel; Dr. S. Skonietzki; Dr. T. Stavermann;

---

**Die Vertreterversammlung der KV Berlin möge beschließen:**

Dem Vorstand wird für die Jahresabrechnungen 2012 Entlastung erteilt.

**Begründung:**

Der Haushalts- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 24.11.2016 beschlossen, der Vertreterversammlung die Entlastung des Vorstandes für das Haushaltsjahr 2012 zu empfehlen.

***geheime Abstimmung nach § 14 Abs. 1 der Geschäftsordnung***

---

<input checked="" type="checkbox"/> <b>angenommen</b>	<input type="checkbox"/> <b>abgelehnt</b>	_____ 15 Ja-Stimmen
<input type="checkbox"/> <b>zurückgezogen</b>	<input type="checkbox"/> <b>Nichtbefassung</b>	_____ 14 Nein-Stimmen
<input type="checkbox"/> <b>vertagt</b>		_____ 1 Enthaltungen

67. Sitzung der Vertreterversammlung  
der KV Berlin (14. Amtsperiode)  
am 01. Dezember 2016



---

<b>TOP 2</b>	<b>Entgegennahme des Jahresabschlusses 2015 sowie offene Punkte aus den Jahresabschlüssen der Vorjahre</b>
<b>Antrag 6</b>	Entlastung des Vorstandes wegen der Jahresabrechnungen 2013
von:	Dr. R. Ganzel; B. Matthes, Dr. S. Hampel; Dr. S. Skonietzki; Dr. T. Stavermann;

---

**Die Vertreterversammlung der KV Berlin möge beschließen:**

Dem Vorstand wird für die Jahresabrechnungen 2013 Entlastung erteilt.

**Begründung:**

Der Haushalts- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 24.11.2016 beschlossen der Vertreterversammlung die Entlastung des Vorstandes für die Haushaltsjahre 2013 zu empfehlen.

***geheime Abstimmung nach § 14 Abs. 1 der Geschäftsordnung***

---

<input checked="" type="checkbox"/> <i>angenommen</i>	<input type="checkbox"/> <i>abgelehnt</i>	_____ 15 Ja-Stimmen
<input type="checkbox"/> <i>zurückgezogen</i>	<input type="checkbox"/> <i>Nichtbefassung</i>	_____ 14 Nein-Stimmen
<input type="checkbox"/> <i>vertagt</i>		_____ 1 Enthaltungen

---

<b>TOP 2</b>	<b>Entgegennahme des Jahresabschlusses 2015 sowie offene Punkte aus den Jahresabschlüssen der Vorjahre</b>
<b>Antrag 7</b>	Entlastung des Vorstandes wegen der Jahresabrechnungen 2014
von:	Dr. R. Ganzel; B. Matthes, Dr. S. Hampel; Dr. S. Skonietzki; Dr. T. Stavermann;

---

**Die Vertreterversammlung der KV Berlin möge beschließen:**

Dem Vorstand wird für die Jahresabrechnungen 2014 Entlastung erteilt.

**Begründung:**

Der Haushalts- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 24.11.2016 beschlossen der Vertreterversammlung die Entlastung des Vorstandes für die Haushaltsjahre 2014 zu empfehlen.

***geheime Abstimmung nach § 14 Abs. 1 der Geschäftsordnung***

---

<input type="checkbox"/> <i>angenommen</i>	<input checked="" type="checkbox"/> <i>abgelehnt</i>	_____ 14 Ja-Stimmen
<input type="checkbox"/> <i>zurückgezogen</i>	<input type="checkbox"/> <i>Nichtbefassung</i>	_____ 14 Nein-Stimmen
<input type="checkbox"/> <i>vertagt</i>		_____ 1 Enthaltungen

67. Sitzung der Vertreterversammlung  
der KV Berlin (14. Amtsperiode)  
am 01. Dezember 2016



---

TOP 2	Entgegennahme des Jahresabschlusses 2015 sowie offene Punkte aus den Jahresabschlüssen der Vorjahre
Antrag 8	Entlastung des Vorstandes wegen der Jahresabrechnungen 2015
von:	Dr. R. Ganzel; B. Matthes, Dr. S Hampel; Dr. S. Skonietzki; Dr. T. Stavermann;

---

**Die Vertreterversammlung der KV Berlin möge beschließen:**

Dem Vorstand wird für die Jahresabrechnungen 2015 Entlastung erteilt.

**Begründung:**

Der Haushalts- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 24.11.2016 beschlossen der Vertreterversammlung die Entlastung des Vorstandes für die Haushaltsjahre 2015 zu empfehlen.

***geheime Abstimmung nach § 14 Abs. 1 der Geschäftsordnung***

---

<input checked="" type="checkbox"/> <i>angenommen</i>	<input type="checkbox"/> <i>abgelehnt</i>	_____ 15 Ja-Stimmen
<input type="checkbox"/> <i>zurückgezogen</i>	<input type="checkbox"/> <i>Nichtbefassung</i>	_____ 13 Nein-Stimmen
<input type="checkbox"/> <i>vertagt</i>		_____ 1 Enthaltungen

67. Sitzung der Vertreterversammlung  
der KV Berlin (14. Amtsperiode)  
am 01. Dezember 2016



---

<b>TOP 3</b>	<b>Verwaltungs- und Investitionshaushalt 2017</b>
<b>Antrag 1</b>	
von:	Vorstand (Herr Bratzke)

---

**Die Vertreterversammlung der KV Berlin möge beschließen:**

Die Vertreterversammlung stellt auf Grundlage des vorgelegten Haushaltsplanes 2017 einschließlich des Investitionshaushaltes und auf Basis der regulären und unveränderten Verwaltungskostenumlage in Höhe von 2,40% (ADT/Online) und 3,80% (Manuelle), den Haushaltsplan 2017 fest.

**Begründung:**

Der Haushalts- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 06.10.2016 den o. g. Beschlussantrag einstimmig empfohlen.

---

*angenommen*

*abgelehnt*

*einstimmig Ja-Stimmen*

*zurückgezogen*

*Nichtbefassung*

\_\_\_\_\_ *Nein-Stimmen*

*vertagt*

\_\_\_\_\_ *Enthaltungen*

<b>TOP 4.1</b>	<b>Änderung der Geschäftsordnung für die Vertreterversammlung der KV Berlin</b> (zuletzt geändert durch VV-Beschluss vom 09.06.2016)
	➤ <b>§ 3 Abs. 7</b>
<b>Antrag 1</b>	
von:	Hr. Dr. Menzel (Vorsitzender des Ausschusses für Satzung und Geschäftsordnung) Fr. Dr. Klose (stellv. Vorsitzende des Ausschusses für Satzung und Geschäftsordnung)

**Die Vertreterversammlung der KV Berlin möge beschließen:**

Nach § 3 Abs. 6 wird folgender Abs. 7 neu eingefügt:

„Vertrauliche Informationen bzw. vertrauliche Beratungsunterlagen sind vor einer Kenntnisnahme durch Unbefugte besonders zu schützen. Zur Vorbeugung einer unbefugten Weitergabe vertraulicher Informationen bzw. vertraulicher Beratungsunterlagen werden diese ‚personalisiert‘ versandt oder gegen Empfangsbescheinigung persönlich übergeben.

Hierzu werden auf den gefertigten Kopien Wasserzeichen mit dem Geheimhaltungsgrad VERTRAULICH hinzugefügt. Die Kopien sind darüber hinaus zu nummerieren und die Anzahl und die Empfänger der Kopien sind mit den ihnen zugewiesenen, jeweiligen Nummern zu dokumentieren. Die Fertigung weiterer nicht dokumentierter Kopien ist unzulässig.

Der Versand der vertraulichen Informationen bzw. vertraulichen Beratungsunterlagen erfolgt per Einschreiben mit Rückschein.“

**Begründung:**

mündlich

<input checked="" type="checkbox"/> <i>angenommen</i>	<input type="checkbox"/> <i>abgelehnt</i>	<i>einstimmig</i>	<i>Ja-Stimmen</i>
<input type="checkbox"/> <i>zurückgezogen</i>	<input type="checkbox"/> <i>Nichtbefassung</i>	_____	<i>Nein-Stimmen</i>
<input type="checkbox"/> <i>vertagt</i>		_____	<i>Enthaltungen</i>

TOP 4.2	<b>Änderung der Geschäftsordnung für die Vertreterversammlung der KV Berlin</b> (zuletzt geändert durch VV-Beschluss vom 09.06.2016)
	➤ <b>§ 1 Abs. 4</b>
Antrag 1	
von:	Hr. Dr. Menzel (Vorsitzender des Ausschusses für Satzung und Geschäftsordnung) Fr. Dr. Klose (stellv. Vorsitzende des Ausschusses für Satzung und Geschäftsordnung)

**Die Vertreterversammlung der KV Berlin möge beschließen:**

Nach § 1 Abs. 4 wird folgender Absatz 5 neu eingefügt:

„Der Versand der Unterlagen (z.B. Einladungen zu den Sitzungen, Tagesordnungsanträge, Informationen und Beratungsunterlagen, Sitzungsniederschriften, Ergebnisprotokolle), die nicht der Vertraulichkeit unterliegen, erfolgt an die Vertreter auf elektronischem Weg per Email. Zu diesem Zweck sind die Vertreter verpflichtet, eine gültige Emailadresse anzugeben. Der Versand der Unterlagen per Email erfüllt in diesem Sinne die in der Geschäftsordnung verlangte Schriftform. Sofern ein Vertreter keine zu diesem Zweck gültige Emailadresse zur Verfügung stellt, erfolgt ein postalischer Versand. Die anfallenden Kosten sind von dem jeweiligen Vertreter zu tragen.“

**Begründung:**

mündlich

**angenommen**

**abgelehnt**

*mehrheitliche Ja-Stimmen*

**zurückgezogen**

**Nichtbefassung**

*3 Nein-Stimmen*

**vertagt**

*2 Enthaltungen*

---

<b>TOP 4.3</b>	<b>Änderung der Geschäftsordnung für die Vertreterversammlung der KV Berlin</b> (zuletzt geändert durch VV-Beschluss vom 09.06.2016)
	➤ <b>§ 3 Abs. 7</b>
<b>Antrag 1</b>	
von:	Hr. Dr. Menzel (Vorsitzender des Ausschusses für Satzung und Geschäftsordnung) Fr. Dr. Klose (stellv. Vorsitzende des Ausschusses für Satzung und Geschäftsordnung)

---

**Die Vertreterversammlung der KV Berlin möge beschließen:**

Der bisherige § 3 Abs. 7 wird nunmehr zu § 3 Abs. 8.

**Begründung:**

Nach § 3 Abs. 6 wird ein neuer Abs. 7 eingefügt.

---

<input checked="" type="checkbox"/> <b>angenommen</b>	<input type="checkbox"/> <b>abgelehnt</b>	<i>einstimmig</i>	<i>Ja-Stimmen</i>
<input type="checkbox"/> <i>zurückgezogen</i>	<input type="checkbox"/> <i>Nichtbefassung</i>	_____	<i>Nein-Stimmen</i>
<input type="checkbox"/> <i>vertagt</i>		_____	<i>Enthaltungen</i>



---

**TOP 4.4**      **Änderung der Geschäftsordnung für die Vertreterversammlung der KV Berlin** (zuletzt geändert durch VV-Beschluss vom 09.06.2016)

➤ **§ 9 Abs. 3**

**Antrag 1**

---

von:            Hr. Dr. Menzel    (Vorsitzender des Ausschusses für Satzung und Geschäftsordnung)  
                  Fr. Dr. Klose     (stellv. Vorsitzende des Ausschusses für Satzung und Geschäftsordnung)

---

**Die Vertreterversammlung der KV Berlin möge beschließen:**

§ 9 Abs. 3 wird gestrichen.

**Begründung:**

§ 9 Abs. 3 in der jetzigen Form

*„Die Wahl der Vorstandsmitglieder erfolgt unter Bezeichnung des von dem Mitglied auszuübenden Vorstandsamtes geheim und in getrennten Wahlgängen. Nach der Wahl sämtlicher Vorstandsmitglieder wird jeder einzelne Gewählte gefragt, ob er die Wahl annimmt.“*

ist mit höherrangigem Recht (§ 80 Abs. 2 Nr. 2 SGB V und i.V.m. § 7 Abs. 3 der Satzung) nicht kompatibel.

---

**Xangenommen**

**abgelehnt**

*einstimmig*    *Ja-Stimmen*

**zurückgezogen**

**Nichtbefassung**

\_\_\_\_\_ *Nein-Stimmen*

**vertagt**

\_\_\_\_\_ *Enthaltungen*

67. Sitzung der Vertreterversammlung  
der KV Berlin (14. Amtsperiode)  
am 01. Dezember 2016



---

<b>TOP 5</b>	<b>Besetzung des Landesschiedsamtes</b>
<b>Antrag 1</b>	
von:	Vorstand

---

**Die Vertreterversammlung der KV Berlin möge beschließen:**

Die Vertreterversammlung der KV Berlin stimmt zu, für das Landesschiedsamt als unabhängige Vorsitzende wieder Frau Behnsen vorzuschlagen.  
Die Vertreterversammlung der KV Berlin stimmt zu, für das Landesschiedsamt als Stellvertreter der unabhängigen Vorsitzenden Herrn Dr. Bernd Schrinner vorzuschlagen.

**Begründung:**

Zum 1.1.2017 läuft die Amtszeit des Landesschiedsamtes aus.  
Die ärztlichen Vertreter sind von der VV zu wählen, dies kann und sollte aber der nächsten VV überlassen werden, die bisherigen Mitglieder können solange im Amt verbleiben. Über die jeweiligen Beisitzer entscheiden nach Gesetz und Satzung die Krankenkassenverbände resp. der Vorstand der KV.  
Über die jeweiligen Vorsitzenden haben sich Kassen und KV zu einigen. Kommt dies nicht zu Stande entscheidet das Los für ein Jahr. Nach §5 Abs. 2 Nr. 7 der Satzung hat die VV über den Vorschlag für den Vorsitzenden zu beschließen.  
Frau Behnsen ist weiter bereit den Vorsitz zu übernehmen.  
Als Stellvertreter ist Herr Dr. Bernd Schrinner vorgeschlagen.

---

<input checked="" type="checkbox"/> <b>angenommen</b>	<input type="checkbox"/> <b>abgelehnt</b>	<i>einstimmig</i> <i>Ja-Stimmen</i>
<input type="checkbox"/> <i>zurückgezogen</i>	<input type="checkbox"/> <i>Nichtbefassung</i>	_____ <i>Nein-Stimmen</i>
<input type="checkbox"/> <i>vertagt</i>		_____ <i>Enthaltungen</i>

67. Sitzung der Vertreterversammlung  
der KV Berlin (14. Amtsperiode)  
am 01. Dezember 2016



TOP 6	Besetzung des (erweiterten) Landesausschuss Ärzte und Krankenkassen
Antrag 1	
von:	Vorstand

**Die Vertreterversammlung der KV Berlin möge beschließen:**

Die Vertreterversammlung der KV Berlin stimmt zu, für den (erweiterten) Landesausschuss als unabhängige Vorsitzende Frau Behnsen vorzuschlagen.

Die Vertreterversammlung der KV Berlin stimmt zu, für den Landesausschuss als Stellvertreter wieder den unabhängigen Vorsitzenden Herrn Dopotka vorzuschlagen.

Die Vertreterversammlung der KV Berlin stimmt zu, für den erweiterten Landesausschuss als Stellvertreter wieder den unabhängigen Vorsitzenden Herrn Prof. Gerrit Menssen vorzuschlagen.

**Begründung:**

Zum 1.1.2017 läuft die Amtszeit des Landesausschusses aus.

Die ärztlichen Vertreter sind von der VV zu wählen, dies kann und sollte aber der nächsten VV überlassen werden, die bisherigen Mitglieder können solange im Amt verbleiben. Über die jeweiligen Beisitzer entscheiden nach Gesetz und Satzung die Krankenkassenverbände resp. der Vorstand der KV.

Über die jeweiligen Vorsitzenden haben sich Kassen und KV zu einigen. Kommt dies nicht zu Stande entscheidet die Aufsicht für vier Jahre.

Nach §5 Abs. 2 Nr. 7 der Satzung hat die VV über den Vorschlag für den Vorsitzenden zu beschließen.

Frau Behnsen ist weiter bereit, den Vorsitz zu übernehmen. Gleiches gilt für Herrn Dopotka als Ihren Stellvertreter im Landesausschuss.

Für den erweiterten Landesausschuss steht Herr Prof. Gerrit Menssen als Stellvertreter zur Verfügung.

*angenommen*

*abgelehnt*

*einstimmig Ja-Stimmen*

*zurückgezogen*

*Nichtbefassung*

\_\_\_\_\_ *Nein-Stimmen*

*vertagt*

\_\_\_\_\_ *Enthaltungen*

---

**TOP 7**      **Wahl eines QS-Ausschusses für Neuropsychologie**

**Antrag**

von:              Herr Dr. Uwe Kraffel

---

**Die Vertreterversammlung der KV Berlin möge beschließen:**

1.  
Gemäß § 10 Abs. 2 der Nr. 19 „Neuropsychologische Therapie“ der Anlage 1 „Anerkannte Untersuchungs-oder Behandlungsmethoden“ der Richtlinie Methoden vertragsärztliche Versorgung des Gemeinsamen Bundesausschusses richtet die Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Vereinigung Berlin für den Leistungsbereich der ambulanten Neuropsychologie eine fachkundige Kommission für die Qualitätssicherung ein.

2.  
Die Kommission besteht aus drei Mitgliedern, von denen mindestens ein Mitglied über die Abrechnungsgenehmigung für Leistungen der ambulanten neuropsychologischen Therapie verfügt. Stellvertretende Mitglieder werden nach Bedarf gewählt.

**Begründung:**

Der Gemeinsame Bundesausschuss hat mit Beschluss vom 24.11.2011 die ambulante Neuropsychologie dem Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenversicherung hinzugefügt, indem er in der Anlage 1 „anerkannte Untersuchungs-oder Behandlungsmethoden der Richtlinie „Methoden vertragsärztliche Versorgung eine Nr. 19 mit dem Titel „Neuropsychologische Therapie“ hinzugefügt hat. In Nr. 19 „Neuropsychologische Therapie“ ist in § 10 Abs. 2 festgelegt, dass die Kassenärztlichen Vereinigungen speziell für den Leistungsbereich der ambulanten Neuropsychologie fachkundige Kommissionen für die Qualitätssicherung und zur Überprüfung der Indikation nach § 5 durch Stichproben im Einzelfall einrichten. Seit dem I. Quartal 2013 gibt es Abrechnungspositionen im Einheitlichen Bewertungsmaßstab (Kapitel 30.11 EBM mit den Abrechnungspositionen 30930 bis 30935 EBM). Gemäß § 10 Abs. 1 von Nr. 19 „Neuropsychologische Therapie“ der Anlage 1 „Anerkannte Untersuchungs- oder Behandlungsmethoden“ ist eine Stichprobenprüfung vorgesehen. Um diese Stichprobenprüfung durchzuführen, insbesondere um die Dokumentationen fachgerecht sachlich überprüfen zu können, ist die Einrichtung einer Qualitätssicherungskommission „Neuropsychologie“ erforderlich.

---

**angenommen**

**abgelehnt**

\_\_\_\_\_ einstimmig Ja-Stimmen

zurückgezogen

Nichtbefassung

\_\_\_\_\_ Nein-Stimmen

vertagt

\_\_\_\_\_ Enthaltungen

Nach den Richtlinien der Kassenärztlichen Bundesvereinigung für Verfahren zur Qualitätssicherung (Qualitätssicherungs-Richtlinien der KBV) setzen sich Qualitätssicherungskommissionen aus mindestens drei im jeweiligen Gebiet besonders erfahrenen Mitgliedern zusammen, von denen mindestens ein Mitglied eine abgeschlossene Facharztweiterbildung in diesem Gebiet haben soll. Übertragen auf den Leistungsbereich „Ambulante Neuropsychologie“ ist hieraus die Forderung abzuleiten, dass mindestens ein Mitglied der neu zu bildenden Kommission die Abrechnungsgenehmigung für Leistungen der ambulanten Neuropsychologie haben sollte. Zusätzlich sollte wenigstens ein stellvertretendes Mitglied mit einer Abrechnungsgenehmigung für die ambulante Neuropsychologie gewählt werden, damit im Falle einer Stichprobenprüfung eines Mitgliedes der Kommission an dessen Stelle ein stellvertretendes Mitglied an der Sitzung teilnehmen kann.

Der Abteilung Qualitätssicherung liegen schriftliche Erklärungen für die Bereitschaft zur Mitarbeit der neu zu gründenden Kommission „Neuropsychologie“ als Mitglied von

1. Frau Dr. rer. nat. Sabine Heel, Psychologische Psychotherapeutin
2. Herrn Dr. med. Roland Urban, Facharzt für Nervenheilkunde und
3. Herrn Dr. med. Walter Raffauf, Facharzt für Neurologie

sowie als stellvertretendes Mitglied von

Herrn Matthias Henry, Psychologischer Psychotherapeut

vor.

Frau Dr. Heel und Herr Henry verfügen über die Abrechnungsgenehmigung zur Erbringung von Leistungen der ambulanten Neuropsychologie.